

# Schulinterner Lehrplan Sport Sekundarstufe I

*Auf der Grundlage der kompetenzorientierten Kernlehrpläne*

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Bonn

Stand: 21. Dezember 2020



## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>1 Allgemeine Rahmenbedingungen für den Sportunterricht am CvO</b>	<b>4</b>
1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule .....	4
1.2 Unterrichtszeiten.....	4
1.3 Leistungsbewertung .....	5
1.4 Hausaufgaben.....	5
1.5 Sportanlagen/Sportstätten der Schule .....	5
1.6 Sportanlagen/ Sportstätten im Umfeld der Schule .....	5
1.7 Schulinterne Schwerpunkte.....	6
1.8 Fächerverbindender Unterricht.....	6
<b>2 Sportförderkonzept</b>	<b>6</b>
2.1 Sportfest .....	6
2.2 Skifahrt .....	7
2.3 Fördermaßnahmen für sportmotorisch besonders starke Schüler/innen .....	8
2.3.1 Schulsportwettkämpfe.....	8
2.3.2 AG-Angebot.....	8
2.3.3 Örtliche Sportvereine.....	9
2.4 Fördermaßnahmen für sportmotorisch schwächere Schüler/innen .....	9
2.4.1 AG-Angebot.....	9
2.4.2 Pausensport.....	9
2.4.3 Spezielle stufenspezifische Angebote.....	9
<b>3 Besondere Konzepte zur Gesundheitserziehung</b>	<b>9</b>
<b>4 Kooperation mit Einrichtungen der Region</b>	<b>10</b>
<b>5 Schulinternes Curriculum Sport SI</b>	<b>11</b>
5.1 Übersicht über die Bewegungsfelder: .....	11
5.2 Tabellarische Übersicht über die Unterrichtsvorhaben .....	12
5.3 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben .....	15
5.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 .....	17
5.5 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6 .....	43
5.6 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 .....	63
5.7 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8 .....	81

# 1 Allgemeine Rahmenbedingungen für den Sportunterricht am CvO

## 1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Das Fach Sport trägt am Carl-von-Ossietzky Gymnasium entscheidend zur Entwicklung einer **couragierten** Persönlichkeit bei, denn es bietet zahlreiche Anlässe in denen beherztes und zielstrebiges Handeln zum Erfolg führt, sei es im Wettstreit mit anderen Mädchen und Jungen oder bei der Darbietung von Gruppengestaltungen.

In Übereinstimmung mit den Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung an Schulen ist es die Zielsetzung der Fachkonferenz Sport, den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen und auf diese Weise **Verantwortung** für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden zu übernehmen. In zahlreichen Unterrichtssituationen in denen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig unterstützen, um ein gemeinsames sportliches Ziel zu erreichen, in denen sie im Sinne des Fair Play gegen einander wetteifern oder in denen sie anderen beim Erlernen neuer Bewegungen helfen, wird das **Verantwortungsbewusstsein** den Mitschülern gegenüber entwickelt. Im Ganztagsbereich fördern wir die Entwicklung von **verantwortungsbewussten Persönlichkeiten** darüber hinaus in unserer Sporthelfer-AG.

Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 durchgängig koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts sind die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt zu berücksichtigen. Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler sportliche Verhaltensweisen und Sportarten, die eher dem jeweils anderen Geschlecht zugeordnet werden, entdecken. Durch die Mehrperspektivität des Sportunterrichts im Sinne der Rahmenvorgaben für den Schulsport und des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen im Fach Sport wird ein **offener und respektvoller** Umgang mit anderen Vorstellungen und Zielsetzungen im Sport und im Umgang mit anderen gefördert.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport auf durch die Sportangebote im Ganztagsbereich einen bedeutsamen Beitrag, der dem grundlegenden Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule gerecht wird und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, sich ihren Neigungen entsprechend zu fördern oder zu fordern.

## 1.2 Unterrichtszeiten

Sportunterricht wird am CvO-Gymnasium im Rahmen des G9-Lehrplans in Doppelstunden unterrichtet.

In Übereinstimmung mit der APO SI findet der Sportunterricht während der Sekundarstufe I nach folgender Stundentafel statt.

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Unterrichtsstunden pro Woche	4	3	3	3	3	2
Unterrichtsstunden pro Schuljahr	ca. 140	ca. 105	ca. 105	ca. 105	ca. 105	ca. 70

### 1.3 Leistungsbewertung

Informationen zur Leistungsbewertung im Sportunterricht finden sich im aktuellen Leistungskonzept für das Fach Sport.

### 1.4 Hausaufgaben

Im Sinne unseres Ganztagskonzeptes werden Hausaufgaben auch im Sportunterricht als Teil der allgemeinen Übungs- und Lernaufgaben innerhalb Unterrichtszeit angesehen, so dass in der Regel keine Aufgaben zu Hause erledigt werden müssen. Durch die besonderen Anforderungen des Faches Sport in Bezug auf die Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit kann es aber vorkommen, dass in Ausnahmefällen, z.B. bei der Durchführung eines kontinuierliches Ausdauertraining im Rahmen des Sportunterrichts, zusätzliche Übungseinheiten neben dem Unterricht durchgeführt werden müssen, um die erforderliche Kontinuität zu gewährleisten, bzw. um einen Leistungsfortschritt zu erzielen.

### 1.5 Sportanlagen/Sportstätten der Schule

- 2 Einfachturnhallen
- Außensportanlagen mit Laufbahn, Sprunggrube und kleinem Aschen-Sportplatz (ca. 40 m x 20m),
- 4 Beach-VB-Felder
- Außenbasketball-Anlage (nur eingeschränkt am Nachmittag nutzbar)

### 1.6 Sportanlagen/ Sportstätten im Umfeld der Schule

- Kunstrasen Fußballplatz in Röttgen (10 min Fußweg)
- Außensportanlagen Hardtberg (nur für den Sport-LK in der 1./2. Std. nutzbar)
- Hardtbergbad

#### Nutzungszeiten des Hardtbergbades

Jahrgangsstufe	5	6	7
Schwimmzeiten	2. Schulhalbjahr ca. 20 UE (40 UStd.)	1. oder 2. Schulhalbjahr ca. 20 UE (40 UStd.)	1. Schulhalbjahr ca. 20 UE (40 UStd.)

Die folgenden Stunden sind im Hardtbergbad für den Schwimmunterricht des CvO reserviert:

Mo., 3./4. Stunde: 4 Bahnen

Mi., 3./4. Stunde: 2 Bahnen (bis 10.30 Uhr), 1 Bahn (ab 10:30 Uhr)

Fr., 1./2. Stunde: 2 Bahnen

Fr., 3./4. Stunde: 3 Bahnen

Fr., 5./6. Stunde: 3 Bahnen

Bedingt durch den Transfer zum Schwimmbad und zurück und Umkleiden stehen pro UE ca. 55 Minuten Wasserzeit zur Verfügung.

## 1.7 Schulinterne Schwerpunkte

Aufgrund der Rahmenbedingungen (Sportanlagen etc., s.o.) sind folgende Inhaltsbereiche als schulinterne Schwerpunkte von der Fachkonferenz Sport als besonders geeignet ausgewählt worden:

- Laufen, Werfen, Springen – Leichtathletik (3)
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)
- Bewegen im Wasser – Schwimmen (4) in den Klassen 5, 6 und 7.

## 1.8 Fächerverbindender Unterricht

Hinweise zum fächerverbinden oder fächerübergreifenden Unterricht sind in den Präzisierungen der Unterrichtsvorhaben in Kapitel 5 Schulinternes Curriculum Sport SI zu finden.

# 2 Sportförderkonzept

Unser Sportförderkonzept soll sowohl sportschwächere wie auch sportstärkere Schüler/innen über den normalen Sportunterricht hinaus unterstützen

## 2.1 Sportfest

In jedem Schuljahr findet ein ganztägiges Sportfest statt, das von den Sportlehrern, unter Berücksichtigung der Interessen von Eltern und Schülern (FK Sport), organisiert wird. Das Sportfest gliedert sich z.Zt. in drei Bereiche (abhängig von der Klasse/Stufe):

- Klassen 5/6: Bundesjugendspiele „Leichtathletik“ auf den Sportanlagen Brüser Berg – Außenanlagen unter der Gesamtleitung von Frau Dr. Klinger und Herrn Stutzmann und der Mithilfe von fast allen Kollegen/innen sowie Oberstufenschülern/innen (Q 1)
- Klassen 7:  
Schwimmfest im Hardtbergbad Schwimmen wird am CvO-Gymnasium in den Klassen 5,6 und 7 unterrichtet. Den Abschluss dieser Sport-Disziplin an unserer Schule bildet daher das Schwimm-Sportfest unter der Leitung von Frau Voss. Das Programm variiert nahezu in jedem Schuljahr und umfasst u.a. Elemente aus dem Rettungsschwimmen ebenso wie z.B. einen „Luftmatratzen-Paddel-Wettkampf“ u.v.a.m.
- Klassen 8/9:  
Alternatives Sport-/Spielefest (In der 4-fach Halle des Hardtberg-Gymnasiums und Sportanlagen in der Rheinaue. Das Organisations-Team um Frau Köhler und Herrn Budinger bemüht sich hier immer wieder, neue Alternativen verschiedener Art zu finden und anzubieten. Angeboten wurden bereits: Rollstuhl-Basketball, Ultimate Frisbee, Baseball, Rugby, Flag-Football, Kampfsport, Capoeira, Hip Hop u.a.m. Die Themen werden jeweils als Workshops angeboten, so dass die SchülerInnen je nach Interesse

Wahlmöglichkeiten haben. Das Ziel ist es hier, den Schülern insbesondere Alternativen zu den traditionellen, meist stark reglementierten, klassischen Sportarten anzubieten und so das persönliche Bild von „Sport“ zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen. Denn „Sport“ ist prinzipiell vielfältig und hat für jeden etwas zu bieten, der Einzelne muss nur das Richtige aus der Fülle der Möglichkeiten für sich herausfinden oder „Sport“ eben selbst gestalten!

- Klasse 10:

Sport-Spiele-Fest: Die Jahrgangsstufe 10 nimmt gemeinsam mit der EF am Sport-Spiele-Fest teil, welches von Herrn Herrmann und Frau Schaefermeyer organisiert und mit Hilfe von Schülern der Q1 durchgeführt wird. Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Sportspielwettkämpfen teilnehmen, für die sie sich im Vorfeld eingetragen haben. Angeboten werden u.a. Beachvolleyball, Basketball, Volleyball, Badminton, Fußball, Schach und Tischtennis.

## 2.2 Skifahrt

Die CvO-Skifahrt der Jahrgangsstufe 8:

Im Schulprogramm ist für die Jahrgangsstufe 8 eine Stufenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt zum Schneesport (Ski Alpin) in den Alpen vorgesehen, die als Teil des Sportunterrichts durchgeführt wird. Aufgrund der besonderen Situation und Unterrichtsbedingungen (z.B. vom Sportlehrer abweichende und teilweise wechselnde Skilehrer) findet im Rahmen dieser Skifahrt keine Leistungsbewertung statt.

Das Motto unseres Schulprogramms der Klassen 7/8 lautet „Kinder stark machen“. Unter diesem Motto steht auch die jährliche Skifreizeit der Jahrgangsstufe 8, die nun seit 30 Jahren feste Tradition unserer Schule ist.

Der außergewöhnliche Lernort „Skipiste“ ermöglicht den SchülerInnen in besonderem Maße eine positive Selbsterfahrung. Sie erweitern die eigenen Grenzen, indem sie Wagnisse eingehen und bewältigen. Darüber hinaus lernen die SchülerInnen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Das Konzept der CvO-Skifahrt, das unser ehemaliger Sportlehrer Toni Barg (Namensgeber unserer 2. Turnhalle) ca. 1980 entwickelt hat, zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass das Lehrerteam von ehemaligen SchülerInnen und LehrerInnen unterstützt wird. Das große Leiterteam ermöglicht besonders kleine Lerngruppen mit mindestens 2 Leitern und gewährleistet dadurch eine optimale Betreuung der SchülerInnen und ein hohes Maß an Differenzierung. Dadurch werden schnelle Erfolgserlebnisse erzielt und Verletzungen weitestgehend vermieden.

Zudem wird das Skiteam von OberstufenschülerInnen verstärkt. Im Rahmen der Skifahrt übernehmen sie viele verantwortungsvolle Aufgaben. Sie organisieren selbständig Programmpunkte für den Abend und übernehmen die Betreuung des Skikellers vor Ort. Auf diese Aufgaben werden die SchülerInnen im Projektkurs Ski vorbereitet, an dem alle Oberstufenschüler, die die Skifahrt begleiten möchten, in der Q1 teilnehmen müssen. Mögliche Inhalte des Projektkurses sind u.a. Planung und Durchführung verschiedener Programmpunkte auf der Skifahrt, Materialkunde, der aktuelle DSV-Skilehrplan, Lawinenkunde, die Methodik und Didaktik des Skifahrens. So werden die SuS auch darauf vorbereitet, in den Skikursen unterstützend tätig zu werden.

Nicht nur in sportlicher Hinsicht übernehmen die OberstufenschülerInnen und die Ehemaligen Vorbildfunktion für die 8.Klässler. Durch den Austausch der unterschiedlichen Altersgruppen erhalten die Jüngeren Einblick in das Leben der StudentInnen und in die Arbeitswelt.

In der Regel besuchen wir ein Skigebiet in den österreichischen Alpen – in dieser Region wird der größte Teil der Energie in Form erneuerbarer Energie, z.B. aus Wasserkraft gewonnen. Wir achten, durch die Einbindung in ein Buspendel darauf, den Transfer ökologisch vertretbar zu gestalten und verpflichten uns in unserer Skifahrtordnung zur Abfallvermeidung im Skigebiet beizutragen.

Skianfänger lernen hier von Grund auf Skifahren und sind am Ende fast immer fähig einen gemeinsamen Skivormittag mit Stufenkameraden aus Fortgeschrittenengruppen zu erleben. Fortgeschrittene Skiläufer haben die Gelegenheit ihre Technik zu verbessern. Wenn die Möglichkeit besteht erlernen unsere Fortgeschrittenen im Rahmen eines „Check your Risk“ Seminares, welches vom JDAV (Jugend des Deutschen Alpenvereins) durchgeführt wird, wie man sich beim Freeriden zu verhalten hat und welche Sicherheitsmaßnahmen und -vorbereitungen dabei unerlässlich sind.

Die Organisation der Fahrt wird federführend von Frau Schaefermeyer übernommen, die sportliche Leitung liegt bei Herrn Budinger, weitere Organisationsschwerpunkte werden von Kollegen aus dem Skiteam übernommen.

## **2.3 Fördermaßnahmen für sportmotorisch besonders starke Schüler/innen**

### **2.3.1 Schulsportwettkämpfe**

Die Schule nimmt mit Schulmannschaften an außerschulischen Wettkämpfen beispielsweise im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ teil, diese bieten gerade sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich über die Schulgrenze hinweg zu fordern. Schwerpunktsportarten sind hier z.Zt. (aufgrund von Kooperation mit Vereinen im Umfeld und durch Unterstützung aus dem AG-Bereich):

- Tennis
- Leichtathletik (sofern angeboten)
- Volleyball /BeachVB
- Langlaufwettbewerbe (z.B. Bonner-Friedenslauf, #ZeroHungerRun 2018 der Welthungerhilfe)
- Turnwettkämpfe
- z.T Hockey
- Schachwettkämpfe

### **2.3.2 AG-Angebot**

Teilnahmemöglichkeit an diversen Sport-AG's (zurzeit 6 verschiedene Sport-AG's), die im Rahmen des Ganztagsbetriebs der Schule angeboten werden.

- Schwimm-AG: Die Schwimm-AG verfolgt die Zielen Technikschiulung; Erwerb des Jugend- Schwimmabzeichens und Anfängerschwimmen.
- Sporthelfer-AG: Hier werden interessierte Schülerinnen und Schüler zu Sporthelfern und Sporthelferinnen ausgebildet und können im Anschluss an die Ausbildung die Leitung von AG's übernehmen

oder Aufgaben im Bereich Pausensport übernehmen.

- Fußball-AG
- Badminton-AG
- Tennis-AG
- Schach-AG
- Volleyball-AG

### 2.3.3 Örtliche Sportvereine

Die Fachschaft Sport unterstützt interessierte Schülerinnen und Schüler darüber hinaus gerne bei der Kontaktaufnahme mit örtlichen Sportvereinen (z.B. Rot-Weiß Röttgen, TC Röttgen, HTC Schwarz-Weiß Bonn, TC Brüser Berg).

## 2.4 Fördermaßnahmen für sportmotorisch schwächere Schüler/innen

### 2.4.1 AG-Angebot

- siehe 2.3.2 AG-Angebot

### 2.4.2 Pausensport

In der Mittagspause können Sportgeräte ausgeliehen werden und die Sport-Außenanlagen sowie der Tischtennisraum genutzt werden (z.T. finden auch AG's in der Mittagspause statt).

Im Aufbau: In Abhängigkeit der individuellen Verfügbarkeit der Sporthelfer sollen durch das Projekt „Pausensport“ Anregungen zum Sporttreiben in den großen Pausen geschaffen werden, z.B. Fußball für die Klassen 5, Nutzung der Sportanlagen auf dem Schulgelände – BB-Anlage, TT-Platten, etc.

### 2.4.3 Spezielle stufenspezifische Angebote

- Unterstufe:  
Verweis an Angebote des Vereins für Psychomotorik (schulexternes Angebot für Schüler/innen mit auffälligen sportmotorischen Schwächen, nach Absprache mit den Eltern).

## 3 Besondere Konzepte zur Gesundheitserziehung

„Bewegte Schule“ als Beitrag des Fachbereichs Sport zur Gesundheitserziehung bedeutet für uns, den Schülern möglichst viele und vielfältige Bewegungsangebote auch für die außerunterrichtlichen Zeiten zu unterbreiten. Dies geschieht z.Zt. mit folgenden Angeboten:

- zahlreiche **Sport-AG's**
- Projekt „**Pausensport**“ (im Aufbau)
- Sportgeräteausleihe durch die SV in den großen Pausen
- Sportangeboten für die Mittagspause (13.15 – 14.20 Uhr)
  - Tischtennis im Tischtennisraum und auf den Außenanlagen
  - Sportgeräteausleihe (Bälle aller Art, Schläger u.a.m.)
  - Billard, Tischkicker im Spielraum

- Nutzung der Sportanlagen auf dem Schulhof (Basketballanlage, Basketballkörbe, Tischtennisplatten)
- Bei gutem Wetter und in Abhängigkeit einer weiteren Aufsicht bzw. von Sporthelfern: Fußball für die Klassen 5 (Sportplatz hinter der Sporthalle)

## **4 Kooperation mit Einrichtungen der Region**

Im Sportbereich gibt es eine Zusammenarbeit mit einigen umliegenden Sportvereinen, Schwimmbädern, kommerziellen Sportstättenbetreibern und Schulen:

- im Rahmen der Tennis-AG mit den Tennisvereinen TC Röttgen und TC Brüser Berg
- bezüglich der Sporthallennutzung und der Nutzung der Beachvolleyballanlage mit dem Sportverein Rot-Weiß Röttgen und dem HTC Schwarz-Weiß Bonn (Hockey)
- bezüglich des Schwimmunterrichts mit dem Hardtbergbad
- im Rahmen des Oberstufensports z.T. mit kommerziellen betriebenen Sportstätten (z.B. Sportstudios, Schlittschuhlaufen – Bonn on ice, Wasserskilaufen in Langenfeld oder Brühl)

## **5 Schulinternes Curriculum Sport SI**

### **5.1 Übersicht über die Bewegungsfelder:**

- BF 1:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- BF 2:** Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- BF 3:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
- BF 4:** Bewegen im Wasser - Schwimmen
- BF 5:** Bewegen an Geräten - Turnen
- BF 6:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
- BF 7:** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
- BF 8:** Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
- BF 9:** Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

## 5.2 Tabellarische Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

U- Woche	Jahrgangsstufe 5	
1.	UV 5.1 Welche (Pausen-)spiele machen am meisten Spaß? – (...) (4 UStd.)	
2.		
3.	UV 5.2 Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen und Aufwärmspiele funktionsgerecht durchführen (6 UStd.)	
4.		
5.	UV 5.3 „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbindung nutzen (12 UStd.)	
6.		
7.		
8.		
9.	Herbstferien	
10.	Herbstferien	
11.	UV 5.4 „Vielfältig und fair“ – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen (10 UStd.)	
12.		
13.		
14.	UV 5.5 „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen“ – einfache Aufgaben im Tischtennis regelgerecht bewältigen (12 UStd.)	
15.		
16.		
17.	UV 5.6 „Basic Tricks mit Seil und Partner“ – Eine Minichoreo mit Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren (14 UStd.)	
18.		
19.	Weihnachtsferien	
20.	Weihnachtsferien	
21.		
22.	(noch UV 5.6)	
23.		
24.		
25.	Halbjahreszeugnisse	
26.	UV 5.7 „Ich traue mich! – Kleinen Spiele zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen (12 UStd.)	UV 5.10 „Rennen, Hüpfen, Werfen“ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren (6 UStd.)
27.		UV 5.11 „Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben (12 UStd.)
28.		
29.		
30.		
31.		
32.	UV 5.8 „Jetzt schalten wir den Turbo ein“ - richtig und schnell Brust-	
33.		
34.	Osterferien	
35.	Osterferien	
36.	schwimmen (12 UStd.)	
37.		(noch UV 5.11)
38.		UV 5.12 Sicher und geschickt Radfahren (10 UStd.)
39.		
40.	UV 5.9 Springen und Tauchen – (...) (6 UStd.)	
41.		
42.		
43.	Freiraum	Freiraum
44.		
45.		
46.	Sommerferien	

U- Wo- che	Jahrgangsstufe 6 (Schwimmen im 1. Hlbj.)		Jahrgangsstufe 6 (Schwimmen im 2. Hlbj.)		
1.	UV 6.1 „Fit und leistungsstark – In einer (...) Schwimmtechnik (...) ausdauernd Schwimmen können. (8 UStd.)	UV 6.2 Systematisch (...) spielen lernen – (...) (5 UStd.)	UV 6.2 Systematisch (...) spielen lernen – (...) in Kleinen Spielen anwenden (5 UStd.)		
2.			UV 6.3 Ninja warrior CvO – Vielfältiges turnerisches Beweg (...) (10 UStd.)	UV 6.3 Ninja warrior CvO – Vielfältiges turnerisches Beweg (...) (12 UStd.)	
3.		UV 6.4 „Im Team mit- und gegeneinander spielen – Vermittlung der Handball-Spiel-			
4.		Herbstferien			
5.					
6.					
7.					
8.		Herbstferien			
9.	Herbstferien				
10.	Herbstferien				
11.	UV 6.4 Entspan-	(noch UV 6.3)	idee nach dem spielgemäßen Konzept		
12.	nung pur“ – Erlernen der Schwimmtechnik Rücken 14 UStd.)	UV 6.5 „Im Team mit- und gegeneinander spielen - Vermittlung der Handball-Spielidee nach dem spielgemäßen Konzept (12 UStd.)	(14 UStd.)		
13.			UV 6.5 „Coole moves zu aktuellen Hits“ – Selbstgesteuertes Erlernen von HipHop-Basic-Steps anhand von Videosequenzen und kooperatives Gestalten & Präsentieren		
14.		eigener Choreographien (14 UStd.)			
15.		Weihnachtsferien			
16.					
17.					
18.		Weihnachtsferien			
19.	Weihnachtsferien				
20.	Weihnachtsferien				
21.		UV 6.6 Lauf- und	UV 6.6 Lauf- und Staffelspiele – „Sich zusam-		
22.		Staffelspiele - (...)	men anstrengen (...) (6 UStd.)		
23.		(4 UStd.)	Freiraum		
24.		Freiraum			
25.	Halbjahreszeugnisse				
26.	UV 6.5 „Coole moves zu aktuellen Hits“ -		UV 6.1 Fit und leis-	UV 6.7 „Schneller lau-	
27.	Selbstgesteuertes Erlernen von HipHop-Basic-Steps (...) kooperatives Gestalten & Präsentieren eigener Choreographien (14 UStd.)		tungsstark - In einer (...) Schwimmtechnik (...) ausdauernd schwimmen können	fen (...) leichtathletischen Dreikampf (...) (12 UStd.)	
28.					
29.			UV 6.7 „Schneller laufen, weiter werfen und weiter springen“ – Wir bereiten uns (...)	(8 UStd.)	UV 6.8 Volley spielen ganz leicht sein
30.					
31.	Osterferien				
32.	Osterferien				
33.	Osterferien				
34.	auf einen leichtathletischen Dreikampf vor			„Vom Ball über die	
35.	und führen ihn (...) durch (10 UStd.)			Schnur“ zum	
36.	UV 6.8 Volley spielen kann ganz leicht sein – „Vom Ball über die Schnur“ zum „Volleyball“ – Vom 1 mit 1 zum 3 mit und gegen 3 in der Halle und im Sand (14 UStd.)		Freiraum Schwimmen	„Vom Ball über die Schnur“ zum „Volleyball“ – Vom 1 mit 1 zum 3 mit und gegen 3 in der Halle und im Sand (20 UStd.)	
37.					
38.					
39.					
40.					
41.					
42.					
43.	Freiraum		Freiraum		
44.	Sommerferien				
45.	Sommerferien				

U- Wo- che	Jahrgangsstufe 7	
1.	Freiraum	Freiraum
2.	UV 7.1 „Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Brust- und rüchschwimmen) mit Start und Wende optimieren	UV 7.4 „Spielend lernen“ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln
3.		
4.		
5.		
6.		
7.	UV 7.2 Sich selbst retten können -	UV 7.5 „Akrobatische Kunststücke“ – eine
8.	Gefahren im Wasser sicher begegnen	
9.	Herbstferien	
10.	Herbstferien	
11.	noch UV 7.2	attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren
12.		
13.	UV 7.3 „Abtauchen!“ – Sich unter Wasser orientieren und sicher bewegen	
14.		
15.	Freiraum	
16.	Freiraum	
17.	Freiraum	
18.	Freiraum	
19.	Weihnachtsferien	
20.	Weihnachtsferien	
21.	Freiraum	noch UV 7.5
22.	Freiraum	
23.	Freiraum	
24.	Freiraum	
25.	Halbjahreszeugnisse	
26.	UV 7.6 Gegeneinander spielen und gewinnen wollen“ – im Basketballspiel regelkonform in einfachen Systemen angemessen spielen	
27.		
28.		
29.		
30.		
31.	UV 7.7 Hohe Sprünge machen – Hochsprung als neue Herausforderung!	
32.		
33.	Herbstferien	
34.	Herbstferien	
35.	noch UV 7.7	
36.		
37.		
38.	UV 7.8 Gemeinsam mit Ball, Musik und Rhythmus eine Choreographie erarbeiten und bewerten	
39.		
40.		
41.		
42.	Freiraum	
43.	Freiraum	
44.	Freiraum	
45.	Sommerferien	

### **5.3 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben**

Auf den folgenden Seiten sind die vorgesehenen Unterrichtsvorhaben genauer beschrieben. Abhängig von verfügbaren Schwimmzeiten kann es zu Verschiebungen von einzelnen Unterrichtseinheiten zwischen Jgst. 5 und 6 kommen. Dies gilt ebenfalls für die Reihenfolge von einzelnen UVs innerhalb eines Schuljahres (siehe 5.2).



#### 5.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

(insgesamt: 116 UStd., Freiraum: ca. 24 UStd.)

- UV 5.1 Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? – verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden (4 UStd.)
- UV 5.2 Gut vorbereitet für sportliche Aktivität – allgemeines Aufwärmen und Aufwärmspiele funktionsgerecht durchführen (6 UStd.)
- UV 5.3 „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen (12 UStd.)
- UV 5.4 „Vielfältig und fair“ – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen (10 UStd.)
- UV 5.5 „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen“ – einfache Aufgaben im Tischtennis regelgerecht bewältigen (12 UStd.)
- UV 5.6 „Basic Tricks mit Seil und Partner“ – Eine Minichoreo mit Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren (14 UStd.)
- UV 5.7 „Ich traue mich! – Kleine Spiele zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen (12 UStd.)
- UV 5.8 „Jetzt schalten wir den Turbo ein“ – richtig und schnell Brustschwimmen (12 UStd.)
- UV 5.9 Springen und Tauchen! – Sicher ins Wasser springen und sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen (6 UStd.)
- UV 5.10 „Rennen, Hüpfen, Werfen“ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren (6 UStd.)
- UV 5.11 „Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben (12 UStd.)
- UV 5.12 Sicher und geschickt Radfahren (10 UStd.)

JG. - Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	UV 5.1 (BF/SB 2.1)	1	4 UStd.	
<b>Titel des UV: Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? – verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden</b>				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (BF/SB 2)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</li> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterien-orientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	Konkretisierung, Verbraucherbildung,	
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperative Spiele (BF/SB 2.1)</li> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele (BF/SB 2.2)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelstrukturen von Kleinen Spielen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ z.B. Gruppenpuzzle zur Vorstellung von bekannten Pausenspielen</li> <li>○ Präsentation eigener Spielideen</li> </ul> </li> <li>• Fairplay - Teamplay               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verbesserung der Wahrnehmung im Umgang mit Regeln in Kleinen Spielen</li> </ul> </li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> e - Kooperation und Konkurrenz f - Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielidee             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Förderung der Kreativität bei der Weiterentwicklung von Pausenspielen</li> <li>○ ggf. arbeitsteilige Modifizierung der Spiele</li> </ul> </li> </ul>
--	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.2</b> (BF/ SB 1.1)	3	6 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> Gut vorbereitet für sportliche Aktivität – allgemeines Aufwärmen und Aufwärmspiele funktionsgerecht durchführen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzeptes				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB 1)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, ökonomische Bildung,	Konkretisierung, Medienkonzept, Verbraucherbildung, fächerverbindende Elemente)	
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Körperreaktionen vor, während u. nach dem Aufwärmen wahrnehmen</li> <li>Anpassung der Intensität der der Bewegungsausführungen an die individuellen Voraussetzungen und die eigene körperliche Leistungs-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> d – Leistung f – Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	<p>fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen beim Aufwärmen benennen können</li> <li>• Notwendigkeit des Aufwärmens als sinnvolle und im Sinne der Verletzungsprophylaxe notwendige Vorbereitung auf sportliche Belastungen erfahren</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b> Puls, Pulsmessung, Belastungsintensität, dehnen, erwärmen, Mobilisation, Muskulatur, Herz-Kreislauf-System</p> <p><b>Methodische Konkretisierung:</b> Übungs- und Spielformen in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen und auch einzeln</p>
---	--	--

JG. Stufe	- Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.3</b> (BF/SB 5.1)	5	12 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbindung nutzen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>• eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li> <li>• grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <b>Spiralcurriculum</b> , <b>Medienkonzept</b> , <b>Methodenkonzept</b> , <b>Verbraucherbildung</b> , ökonomische Bildung, <b>fächerverbindende Elemente</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung aufbauen, wahrnehmen und an einfachen Turnelementen üben</li> <li>• Bewegungsmerkmale der Turnelemente Rolle, Handstand, Rad</li> <li>• Einübung des Oberschenkelklammergriffes als Hilfestellung beim Handstand</li> <li>• <b>selbstständige Erarbeitung der Rolle vw. und ggf. Rolle rw. mit Hilfe von Stationskarten</b></li> <li>• <b>Nutzung mediengestützter Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung und Verwendung einfa-</b></li> </ul>

**Inhaltsfelder**

- a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- b – Bewegungsgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
- Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
- Variation von Bewegung [b]

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen**

**SK**

- unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungs-situationen beschreiben [6 SK a1]
- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]
- Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]

**MK**

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]
- einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]

**UK**

einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

**cher Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen (MKR 1.2)**

Erstellen einer individuellen Kür auf Basis der beherrschten Turnelemente  
Einfache Bewegungselemente: Rolle sw., Liegestütz vorlings, rücklings, seitlings, Kniewaage, Standwaage, Strecksprung, Hocksprung, Grätschsprung, Drehsprünge

JG. - Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	UV 5.4 BF/SB 9.1	9	10 UStd.	
<b>Titel des UV:</b>				
UV 5.13 „Vielfältig und fair“ – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport (BF/SB 9) <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen um Raum und Gegenstände</li> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1]</li> <li>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzent, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperkontakt anbahnen, Kooperationsbereitschaft und Vertrauen entwickeln</li> <li>• Mit Gleichgewicht und Körperspannung experimentieren</li> <li>• Kräfte messen: schieben, ziehen, widerstehen, ausweichen</li> <li>• Vom unkontrollierten Stürzen zum sicheren Fallen – Fallschule (Rückwärts und seitwärts Abrollen, Judo-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	<p><b>gen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e 1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e 2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e 1]</li> </ul>	<p>rolle vorw.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen am Boden um Gegenstände</li> <li>• Kämpfen am Boden um den Raum und Körperpositionen</li> <li>• Kämpfen um/gegen die Rückenlage – Bodenkampf             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fallschule → BF/SB 9.2</li> <li>○ Gleichgewicht und Körperspannung ← BF/SB 5.1</li> <li>○ {ggf. Hinweise zum Medienkonzept eintragen}</li> <li>○ {ggf. Hinweise zum Methodenkonzept eintragen}</li> <li>○ {ggf. Hinweise zur Verbraucherbildung eintragen}</li> <li>○ {ggf. Hinweise zur ökonomischen Bildung eintragen}</li> <li>○ {ggf. Hinweise zu fächerverbindenden Elementen eintragen}</li> </ul> </li> </ul>
--	---	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.5</b> (BF/SB 7.1)	12	12 UStd.	
<b>Titel des UV: :</b> „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen“ – einfache Aufgaben im Tischtennis regelgerecht bewältigen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept →</b>		unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (siehe Leistungskonzept)		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)  <b>Inhaltlicher Kern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) BF/SB 7.2</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>In dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielersituationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <a href="#">Spiralcurriculum</a> , <a href="#">Medienkonzept</a> , <a href="#">Methodenkonzept</a> , <a href="#">Verbraucherbildung</a> , ökonomische Bildung, <a href="#">fächerverbindende Elemente</a> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>Spiel- und Übungsformen zur Ball- und Schlägergewöhnung</li> <li>Hinweise zu Auf- und Abbau, Sicherheit, Verletzungsgefahren</li> <li>Miteinander den Ball im Spiel halten / Schlagsicherheit / technische Grundelemente (Schlägerhaltung, VH, RH,</li> </ul>		



<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</li><li>• Interaktion im Sport (e)</li><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung (a)</li></ul>	<p>dern beschreiben [6 SK e2]</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li></ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li></ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li></ul>	<p>Aufschlag)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsam mit- und gegeneinander spielen (Einzel, Doppel, Rundlauf, wichtige Regeln)</li><li>• Training verschiedener Schlagkombinationen (VH cross, RH cross, VH longline, „Hosenträger“ etc.)</li><li>• Spielvarianten</li><li>• Einzel- und Doppel gegeneinander (ggf. Turnier)</li></ul>
---	---	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV UStd.	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.6</b> (BF/SB: 6.1)	15	14 UStd.	Speed Ropes in verschiedenen Längen <a href="https://www.sportunterricht.ch">https://www.sportunterricht.ch</a>
<b>Titel des UV:</b> „Basic Tricks mit Seil und Partner“ – Eine Minichoreo mit Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen zu Seillänge, Handhaltung und Sprunghöhe, Rhythmisierung</li> <li>Gemeinsames Erlernen der Grundsprünge (Basic Jump/Bounce – Double Bounce)</li> <li>Erarbeiten und Üben verschiedener Sprünge (Tricks) innerhalb eines Stationenlernens (Rotationsbetrieb)</li> <li>Gemeinsames Erlernen einer Aufwärm-Choreographie durch Imitation (Lehrerde-</li> </ul>
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) (BF/SB 6.1)</li> </ul>				

<p><b>Inhaltsfeld</b> b – Bewegungsgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	<p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen gestalterischen Bewe- gens be- nennen [6 SK b 1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen gestalterischen Bewe- gens nach – und umgestalten [6 MK b1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b 1]</li> </ul>	<p>monstration) (Einsatz von Videosequenzen (I- pads), MKR 1.1, 1.2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestaltung und Erweiterung der Choreo- graphien durch gegenseitige Beobachtung und Bewertung     Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdkor- rektur (MKR 1.2)</li> </ul>
---	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.7</b> (BF/SB: 4.1)	22	12 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Ich traue mich! – Kleine Spiele zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, (Rettungsschwimmen)</li> <li>Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahr-</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkreterisierung, Hinweise ( <b>Spiralcurriculum</b> , <b>Medienkonzept</b> , <b>Methodenkonzept</b> , <b>Verbraucherbildung</b> , ökonomische Bildung, <b>fächerverbindende Elemente</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>Baderegeln als Sicherheitsvoraussetzung Konkreterisierung: Erkundung des Schwimmbads, einfache Spiele im</li> </ul>



<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f – Gesundheit <b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	<p>nehmen [6 BWK 4.1]</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schwimmer – und Lehrschwimmbecken, Baderegel Quiz</li><li>• sicherer Umgang mit dem Element Wasser (Selbsteinschätzung)</li><li>• Konkretisierung: in kleinen Spielen: den Auftrieb kennenlernen (z.B. durch Seestern) ,Kopf untertauchen und mit offenen Augen die Umgebung wahrnehmen, Spritzwasser ertragen , Gleiten lernen und dieses nach abstoßen zum Vortrieb nutzen</li></ul> <p>• BF/SB: 4.2, BF/SB: 4.5</p>
--	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.8</b> (BF/SB: 4.2)	28	12 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Jetzt schalten wir den Turbo ein“ – richtig und schnell Brustschwimmen				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, (Rettungsschwimmen)</li> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Partnerarbeit in Übungs- und Beobachtungsaufgaben</li> <li>• Konkretisierung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Armbewegung Brustschwimmen,</li> <li>○ Beinbewegung Brustschwimmen,</li> <li>○ Atmung beim Brustschwimmen,</li> <li>○ Kopfsprung aus dem Sitzen, aus dem Hocken und aus dem Stehen vom Beckenrand</li> <li>○ Kopfsprung aus dem Sitzen, aus dem</li> </ul> </li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	<p>Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	<p>Hocken und aus dem Stehen vom Startblock</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vom Kopfsprung zum Startsprung</li> <li>○ Anschwimmen der Wand für die Wende und richtiges Anschlagen mit beiden Händen</li> <li>○ Kipp-Wende in Schritten ausführen</li> <li>○ Anschwimmen – Kipp – Wende – weiterschwimmen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">BF/SB: 4.1</a>, <a href="#">BF/SB: 4.5</a></li> </ul>
---	---	---

UV 5.14

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	UV 5.9 (BF/SB: 4.3)	34	6 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> <b>Springen und Tauchen!</b> – Sicher ins Wasser springen und sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (BF/SB 4)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser (BF/SB 4.3)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Orientierung unter Wasser, Technikhinweise, Technikhinweise des Druckausgleichs</li> <li>Konkretisierung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Tauchspiele (Finger zählen, Rechenspiele, Schnick-Schnack Schnuck),</li> <li>nach Ringen tauchen, dem Partner hinterher tauchen, verschiedene Strecken tauchen</li> </ul> </li> </ul>	

<p><b>Inhaltsfeld</b> c – Wagnis und Verantwortung f – Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicher ins Wasser springen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Paketsprung</li> <li>○ Sprungvariationen (Fußsprünge, Kopfsprünge)</li> </ul> </li> <li>• <a href="#">BF/SB: 4.1</a>, <a href="#">BF/SB: 4.2</a></li> </ul>
--	--	---

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.10</b> (BF/SB 3.1)	22	6 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „ <i>Rennen, Hüpfen, Werfen</i> “ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (siehe Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vielfältiges und spielerisches Anwenden der leichtathletischen Grunddisziplinen</li> </ul> Konkretisierung: Versch. Staffelläufe über versch. Distanzen/	
<b>Inhaltlicher Kern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegendes leichtathletisches Bewegen (BF/SB 3.1)</li> </ul>				

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul>	<p>Lauf-, Sprung-, Wurf-Triathlon / Schnelligkeitsspiele, z.B. Kettenfangen, Schwarz-Weiß, Chinesische Mauer / Steigerungsläufe / Sprungläufe mit u. ohne Hindernisse / Sprung-ABC / Erproben verschiedener Sprungformen / Wurfspiele mit verschiedenen Zielsetzungen (Zielwürfe, Weitwürfe, Hochwürfe etc.)</p>
---	---	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.11</b> (BF/SB 3.2)	25	12 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> Laufen, werfen, Springen Leichtathletik (BF/SB 3)	-	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> <li>einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampferhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, <b>Methodenkonzept</b> , ökonomische Bildung, <b>Elemente</b> )	Konkretisierung, <b>Medienkonzept</b> , <b>Verbraucherbildung</b> , <b>fächerverbindende</b>
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) (BF/SB 3.2)</li> <li>Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe und Mehrkämpfe (BF/SB 3.3)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Sprinttechnik</li> <li>Einführung Hochstart                Konkretisierung:                Steigerungsläufe/ Reaktionsschulung – Starts aus verschiedenen Lagen/ Hochstarts/ Sprint 50m/ Beobachtungs- und Korrekturhinweise (durch Lehrer und Mitschüler – Partnerkorrek-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d – Leistung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] (MKR 1.4.)</li> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	<p>tur)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Weitsprungtechnik (Schrittweitsprung) Konkretisierung: Erproben und Experimentieren: Erproben verschiedener Sprungformen/ systematische Sprungschulung/ Regelgerechter Weitsprung mit Absprung aus der Sprungzone/ Beobachtungs- und Korrekturhinweise (durch Lehrer und Mitschüler)</li> <li>• Techniks Schulung Schlagballweitwurf Konkretisierung: Wurfspiele/ Übungsreihe (Standwürfe mit spez. Aufgaben, Würfe mit Anlauf)/ <b>Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdkorrektur (MKR 1.2)</b></li> <li>• Teilnahme am Wettkampf der BJSP Konkretisierung: Das Sportfest für die Klassen 5+6 wird in Form des Wettkampfes Leichtathletik der BJSP durchgeführt.</li> </ul> <p>○ <b>BF/SB 3.1</b></p>
--	---	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
5	<b>UV 5.12</b> (BF/SB 8.1)	32	10 UStd.	
<b>Titel des UV: Sicher und geschickt Radfahren</b>				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/ Wintersport (BF/SB 8)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen, [6 BWK 8.1]</li> <li>grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen. [6 BWK 8.2]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Sicherheitsaspekten bei der Nutzung des Fahrrades im Straßenverkehr und im Unterricht, u.a.               <ul style="list-style-type: none"> <li>Helmpflicht bei Schulveranstaltungen</li> <li>Verhaltensregeln für den Einsatz des Fahrrades im Unterricht</li> <li>Verkehrssicherheit von Fahrrädern nach StVO</li> <li>Kenntnis von Verkehrsschildern und Verkehrsregeln</li> </ul> </li> <li>Ggf. Partnerarbeit (1 Fahrrad für 2 Schüler)</li> <li>Unterricht findet draußen statt (Kleidung anpassen)</li> <li>Mit der vielseitigen Verwendung des Fahrrades im koordinativen Bereich Voraussetzungen schaffen, die zur Sicherheit bei der Benutzung des Fahrrades als Transportmittel im öffentlichen Straßenverkehr</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> c – Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung (c)</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [6 SK c1]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen, [6 SK f1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [6 MK c1]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. [6 MK f1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [6 UK c1]</li> </ul>	<p>beitragen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wahrnehmungsschulung, Überblick behalten</li> <li>○ Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen auf dem Rad</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinationsübungen finden an Stationen im Rotationsprinzip statt.</li> <li>• Mitarbeit beim Aufbau der Geräte</li> <li>• Akustische Hilfen zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Reiturnier (s. Unterrichtsmaterial) geben und beachten lernen.</li> </ul> <p>Die Schüler können einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</p>
--	---	---



## 5.5 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

(insgesamt: 96 Ustd., Freiraum: ca. 6 Ustd.)

- UV 6.1 „Fit und leistungsstark“ – In einer selbstgewählten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung der Reaktionen des eigenen Körpers ausdauernd schwimmen können (8 UStd.)
- UV 6.2 „Entspannung pur“ – Erlernen der Schwimmtechnik Rücken (14 UStd.)
- UV 6.3 Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeiten in Kleinen Spielen anwenden (5 UStd.)
- UV 6.4 Ninja warrior CvO – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen (12 UStd.)
- UV 6.5 „Im Team mit- und gegeneinander spielen!“ – Vermittlung der Handball-Spielidee nach dem spielgemäßen Konzept (14 UStd.)
- UV 6.6 „Coole moves zu aktuellen Hits“ – Selbstgesteuertes Erlernen von HipHop-Basic-Steps anhand von Videosequenzen und kooperatives Gestalten & Präsentieren eigener Choreographien (14 UStd.)
- UV 6.7 „Sich zusammen anstrengen und wieder erholen - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen“ (4 UStd.)
- UV 6.8 „Schneller laufen, weiter werfen und weiter springen“ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch (10 UStd.)
- UV 6.9 (14 UStd.)

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.1</b> BF/SB: 1.2		8 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Fit und leistungsstark“ – In einer selbstgewählten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung der Reaktionen des eigenen Körpers ausdauernd schwimmen können				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB 1)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aerobe Ausdauerfähigkeit (BF/SB 1.3)</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b>  <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise <b>Spiralcurriculum</b> , <b>Medienkonzept</b> , <b>Methodenkonzept</b> , <b>Verbraucherbildung</b> , ökonomische Bildung, <b>fächerverbindende Elemente</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausdauerübungen, wie z.B. Kartenschwimmen, Würfelstaffel ...</li> <li>15 minütiges ausdauerndes Schwimmen in beliebiger Schwimmart (dabei sollte mindestens eine 200m lange Strecke zurückgelegt werden)</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld</b> d – Leistung f – Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	
---	--	--

## Fächerübergreifende Strukturelemente Curricula

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	UV 6.2 BF/SB 4.2	3	14 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Entspannung pur“ – Erlernen der Schwimmtechnik Rücken				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmtarten einschließlich Start und Wende (BF/SB 4.2)</li> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, (Rettungsschwimmen) (BF/SB 4.1)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf tech-</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <b>Spiralcurriculum</b> , <b>Medienkonzept</b> , <b>Methodenkonzept</b> , <b>Verbraucherbildung</b> , ökonomische Bildung, <b>fächerverbindende Elemente</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Partnerarbeit in Übungs- und Beobachtungsaufgaben</li> <li>• Konkretisierung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wasserlage Rückenschwimmen</li> <li>○ Beinbewegung Rückenschwimmen,</li> <li>○ Armbewegung Rückenschwimmen</li> <li>○ Rückenstart von der Wand</li> </ul> </li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>○ Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>○ Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>○ Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>○ Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	<p>nisch-koodinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rollwende in Schritten ausführen</li> <li>○ Anschwimmen – Roll – Wende - weiterschwimmen</li> </ul>
--	--	--

JG. - Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.3</b> (BF/SB 2.2)		5 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeiten in Kleinen Spielen anwenden				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (BF/SB 2)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative Spiele</li> <li>kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3]</li> <li>unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Spielen von Sport- bzw. Mannschaftsspielen anhand verschiedener Kleiner Spiele (Völkerball, Brennball, Ball über die Schnur, Burgball, aber auch Staffelspiele u.ä.) erwerben</li> <li>Abdecken von Gegnern und Freiräumen, Angriff/ Verteidigung, Freilaufen</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b></p> <p>e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungs-situationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungs-feldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grund-legendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungsgruppen und Spielgruppen: Beobachungskriterien zur Beurteilung wichtiger Kriterien für die Spielfähigkeit</li> <li>• Eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Dienst der Mannschaft stellen</li> <li>• Organisation der eigenen Mannschaft, taktische Überlegungen zur eigenen Mannschaftseinteilung</li> <li>• Gruppenangepasst und Verantwortungsvoll Regeln für Sportspiele aushandeln und einhalten</li> </ul>
--	--	---

JG. - Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	UV 6.4 (BF/SB 5.2)		12 UStd.	<a href="https://www.sportunterricht.ch/IF/Le_Parkour_im_Schulsport.pdf">https://www.sportunterricht.ch/IF/Le_Parkour_im_Schulsport.pdf</a>
<b>Titel des UV:</b>				
Ninja warrior CvO – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen				
Bezug zum Leistungskonzept → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen (BF/SB 5.1)</li> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten: Elemente der Fitness (BF/SB 1.2)</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden und nutzen [6 BWK 1.3]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) Konkretisierung, Konkrete Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung verschiedener Techniken aus dem Bereich Le Parkour</li> <li>• Aktive Übungsphasen: Schüler wählen selbstständig Übungen aus einer Auswahl von Lernkarten und/oder Videotutorials aus und nutzen Geräte und Helfergriffe/ Hilfestellungen zum Erlernen neuer Bewegungen (Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitmessung für einen Parcourslauf oder Präsentation von Gelerntem</li> <li>• Die Schüler nutzen Beobachtungsbögen um die Qualität ihrer Bewegungen gegenseitig zu erfassen und zu verbessern. <b>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen (MKR 1.2)</b></li> </ul>
--	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.5</b> (BF/SB 7.2)		14 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Im Team mit- und gegeneinander spielen!“ – Vermittlung der Handball-Spielidee nach dem spielgemäßen Konzept				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (siehe Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielrisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6BWK 7.3]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartun-</b>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	Konkretisierung (Spiralcurriculum, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	Konkretisierung (Spiralcurriculum, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) (BF/SB 7.1)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise zu Sicherheit und Verletzungsgefahren</li> <li>Kleine Spiel- und Übungsformen zur Ballgewöhnung (Nummernpassen, Zielwurfspiele, Spielformen wie z.B. Kombinationsball, Wandball, Mattenball/Ablegeball)</li> <li>Spielreihe: von verschiedenen Spielformen und Kleinfeldspielen mit variabler Spielorganisation hin zum Handball-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld:</b> e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</li> <li>• Interaktion im Sport (e)</li> </ul>	<p><b>gen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [6 SK e1]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [SK e2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	<p>spiel mit Überzahlangriff</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzend ggf. Übungsreihe zur Schulung technisch-koodinativer Fähigkeiten (möglich in Form eines Stationenlernens)</li> </ul>
--	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.6</b> (BF/SB 6.2)		14 UStd.	Videsequenzen auf <a href="http://www.dance360-school.ch">www.dance360-school.ch</a>
<b>Titel des UV:</b> „ <i>Cooler moves zu aktuellen Hits</i> “ – Selbstgesteuertes Erlernen von HipHop-Basic-Steps anhand von Videosequenzen und kooperatives Gestalten & Präsentieren eigener Choreographien				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung (BF/SB 6.2)</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine einfache, aktuelle, tänzerische Komposition (hier: HipHop-Choreographie) in der Kleingruppe gestalten und präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>		
		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Hintergrundwissen (Entstehung/Geschichte/typische Bewegungsmerkmale) und Einstimmung anhand eines Videos</li> <li>Wesentliche Rhythmuserfahrungen (Beat und Offbeat) und Bouncen zu Musik</li> <li>Gemeinsames Erlernen einer Aufwärm-Choreographie durch Imitation (Lehrerdemonstration)</li> <li>Erlernen verschiedener Grundschriffe innerhalb eines Stationenlernens (Rotationsbetrieb) und Variation der „Aufwärm-Choreographie“ durch deren Integration (Einsatz von Videose-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b></p> <p>b – Bewegungsgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	<p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HipHop-Basic-Steps anhand von Videosequenzen selbstgesteuert erlernen und variieren</li> <li>• Daraus einfache kreative Kombinationen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li> </ul>	<p>quenzen (I-pads), MKR 1.1, 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Präsentation je zweier Kleingruppen (Form: Battle) sowie Verbindung der jeweiligen Arbeitsergebnisse in den neuen, (größeren) Gruppen zu Minichoreographien unter Berücksichtigung verschiedener Formationsmöglichkeiten</li> <li>• Ausgestaltung und Erweiterung der Choreographien durch gegenseitige Beobachtung und Bewertung Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdkorrektur (MKR 1.2)</li> <li>• Ggf. Aufnahme der Arbeitsergebnisse auf Video (MKR 1.1, 1.2, 1.4)</li> <li>• Formulierung einer Tanzschrift (fächerübergreifend mit dem Fach Musik)</li> </ul>
--	--	---

JG. Stufe	- Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Material	Grundlegendes
6	<b>UV 6.7</b> (BF/SB 1.3)		4 UStd.		
<b>Titel des UV:</b> „Sich zusammen anstrengen und wieder erholen - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen“					
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )					
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit-en ausprägen (BF/SB 1) <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness (BF/SB 1.2)</li> <li>• Aerobe Ausdauerfähigkeit (BF/SB 1.3)</li> </ul>		<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen [6 BWK 1.3]</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 15 min) erbringen [BWK 1.4]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <i>Spiralcurriculum</i> , <i>Medienkonzept</i> , <i>Methodenkonzept</i> , <i>Verbraucherbildung</i> , <i>ökonomische Bildung</i> , <i>fächerverbindende Elemente</i> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Belastungssymptome wahrnehmen und einschätzen: physische Belastungssymptome, wie z.B. Puls, Atmung, Hautfarbe, etc.</li> <li>• Einsatz von Erholungsmaßnahmen nach körperlicher Belastung Cool-down / Entspannung</li> </ul>	

<p><b>Inhaltsfeld</b> d - Leistung f - Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lauf- und Staffelspiele z.B. Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen bei bewegungsintensiven Laufspielen</li> </ul>
---	---	---

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.8</b> (BF/SB 3.3)		10 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Schneller laufen, weiter werfen und weiter springen“ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (siehe Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) (BF/SB 3.2)</li> <li>Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe und Mehrkämpfe (BF/SB 3.3)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> <li>einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende</b>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <a href="#">Spiralcurriculum</a> , <a href="#">Medienkonzept</a> , <a href="#">Methodenkonzept</a> , <a href="#">Verbraucherbildung</a> , ökonomische Bildung, <a href="#">fächerverbindende Elemente</a> )  <b>Konkretisierungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständiges und kooperatives Üben und Trainieren (allein, zu zweit und in Gruppen)</li> <li>Selbständige Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. sinnvolles Aufwärmen, individuelle Anlaufstrecke beim Weitsprung eigenständig festlegen, Eigenständiges Einstellen des Startblocks etc.)</li> <li>Kennenlernen spezifischer Wettkampfregele der einzelnen Disziplinen (u.a. Bezeichnungen der Wettkampfgeräte/ Bezeichnungen der einzelnen Teile der Wettkampfstätten)</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	<p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarung von Sicherheitsregeln (Verhaltensregeln) an den verschiedenen Wettkampfstätten</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden lernen</li> <li>• Messverfahren an den einzelnen Wettkampfstätten selbständig durchführen</li> <li>• Selbständiges Abwärmen nach dem Wettkampf</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Wettkampf der BJSP Konkretisierung: Das Sportfest für die Klassen 5+6 wird in Form des Wettkampfes Leichtathletik der BJSP durchgeführt.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="#">BF/SB 3.1 und BF/SB 3.2</a></li> </ul>
---	--	--

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
6	<b>UV 6.9</b> (BF/SB 7.3)		14 UStd.	Datei: Volleyball in der Sekundarstufe I vom NWWV
<b>Titel des UV:</b> Volley spielen kann ganz leicht sein – „Vom Ball über die Schnur“ zum „Volleyball“ – Vom 1 mit 1 zum 3 mit und gegen 3 in der Halle und im Sand				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzept				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7) <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) (BF/SB 7.1)</li> <li>Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten (Beachvolleyball) (BF/SB 7.3)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]</li> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Vom Werfen und Fangen zum Erlernen der Grundtechniken des Volleyballspiels (Pritschen und Baggern)                Konkretisierung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Ball über die Schnur/das Netz in verschiedenen Varianten (unterschiedliche Bälle, Netzhöhen, Spielfelder, Spieleranzahl)</li> <li>Technikanwendung beim Pritschen mit verschiedenen Bällen (vom Medizinball über</li> </ul> </li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> e – Kooperation und Konkurrenz a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport (e)</li> </ul>	<p>situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [6 SK e1]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	<p>den Basketball bis zum Volleyball bzw. Beachvolleyball)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technikanwendung unter unterschiedlichen Bedingungen (Volleyball in der Sporthalle und Beachvolleyball auf Sandboden mit Wind und Sonne als Einflussfaktoren)</li> <li>• Spielformen auf dem Kleinfeld: vom 1 mit 1 zum 3 gegen 3: Mögliche Spielformen: z.B. 1 mit 1, 1 gegen 1, 2 mit 2, 2 gegen 2, 3 mit 3, 3 gegen 3 auf unterschiedlichen Kleinfeldgrößen und Untergründen</li> </ul> <p>Konkretisierung: Erleichterungen zu Beginn:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Leichtere/ langsamere Bälle (Luftballons, Softbälle)</li> <li>Zum Einstieg oder bei schwächeren SuS nicht alle Kontakte volley: (Erst Fangen und nach eigenem Anwerfen weiterspielen; erster Kontakt volley, dann darf der Partner einmal fangen; Aufschlag als Einwurf, ...)</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Spielregeln: Zählweise, Anzahl der Ballkontakte, Netzberührung, Feldbegrenzung sowohl beim Volleyball, als auch beim Beachvolleyball</li> </ul>
--	--	---



## 5.6 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

(insgesamt: 80 Ustd., Freiraum: ca. 25 UStd.)

- UV 7.1 „Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Brust- und Rückenschwimmen) mit Start und Wende optimieren
- UV 7.2 Sich selbst retten können – Gefahren im Wasser sicher begegnen
- UV 7.3 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
- UV 7.4 „Spielend lernen“ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln
- UV 7.5 „Akrobatische Kunststücke“ – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren
- UV 7.6 „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen“ – im Basketballspiel regelkonform in einfachen Systemen angemessen spielen
- UV 7.7 Hohe Sprünge machen – Hochsprung als neue Herausforderung!
- UV 7.8 Gemeinsam mit Ball, Musik und Rhythmus eine Choreographie erarbeiten und bewerten

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.1 (BF / SB 4.5)	1	10 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Brust- und Rückenschwimmen) mit Start und Wende optimieren				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (BF/SB 4)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende [BF/SB 4.2]</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Methodenkonzept, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)  Konkretisierung, Medienkonzept, Verbraucherbildung, fächerverbindende Elemente  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen und festigen der in der Klasse 5 und 6 gelernten Techniken zum Brust- und Rückenschwimmen inkl. Atmung,</li> <li>• Wiederholen und festigen der in der Klasse 5 und 6 gelernten Techniken zu Start und Wende beim Brust- und Rückenschwimmen</li> <li>• Eigene Schwächen mit einem Partner ermitteln und mit Hilfe von Bewegungs- und Lernkarten beheben</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]}</li> </ul>	<p>erläutern [10 SK a2]</p> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>	
--	--	--

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.2 (BF / SB 4.6)	4	8 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> Sich selbst retten können – Gefahren im Wasser sicher begehen.				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (BF/SB 4)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremddrettung sachgerecht nutzen [10 BWK 4.2]]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	Konkretisierung, Medienkonzept, Verbraucherbildung, fächerverbindende Elemente)	
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen kennenlernen in denen Selbstrettung nötig und möglich ist</li> <li>Inhalte der Selbstrettung kennenlernen (Schonhaltung, Lösen von Krämpfen)</li> <li>Situationen kennenlernen in denen Fremddrettung nötig und möglich ist</li> <li>Inhalte der einfachen Fremddrettung kennen-</li> </ul>		



<p><b>Inhaltsfeld</b> c - Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handlungssteuerung [c]</li><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	<p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li></ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li></ul>	<p>lernen (Ziehen und Schieben, Floß und Brücke)</p> <p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schonlage einnehmen (auf dem Rücken treiben)</li><li>• im Wasser schwimmend Krämpfe lösen können</li><li>• einen ermüdeten Partner ziehend und schiebend beim Schwimmen unterstützen</li></ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schonlage</li><li>• Ziehen</li><li>• Schieben</li></ul>
---	--	--

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.3 (BF / SB 4.7)	7	4 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „Abtauchen!“ – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (BF/SB 4)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ( <a href="#">Spiralcurriculum</a> , <a href="#">Medienkonzept</a> , <a href="#">Methodenkonzept</a> , <a href="#">Verbraucherbildung</a> , ökonomische Bildung, <a href="#">fächerverbindende Elemente</a> )		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgaben unter Wasser bewältigen, wie Rolle vorwärts, Handstand, Tauschen durch die Beine von Partner / Ringe (im Flach- und im Tiefwasser)</li> <li>„Druckausgleich“ verstehen, beschreiben und anwenden können</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld</b></p> <p>c - Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	<p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tief und weit tauchen (mit <b>und ohne</b> abstoßen vom Beckenrand)</li> </ul> <p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen unter Wasser</li> <li>• Tief tauchen mit Druckausgleich</li> <li>• Weit tauchen mit Druckausgleich</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckausgleich</li> </ul>
---	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.4 (BF/SB 2.3)		6 UStd.	
<b>Titel des UV:</b> „ <i>Spielend lernen</i> “ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln				
<b>Bezug zum Leistungskonzept:</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (BF/SB 2)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Spielformen kriterienorientiert entwickeln und spielen. [10 BWK 2.1]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)  Kleine Spiele zu den Schwerpunkten Konzentration und Koordination werden gespielt, kriterienorientiert variiert und entwickelt. <b>1. Stunde:</b> Anhand von Beispielen werden die Kriterien von Koordinations- und Konzentrationsspielen erarbeitet. Schwerpunkt Konzentrationsspiele (Bsp.: Memorylauf, Merkstaffel, Vier gewinnt, TicTacToe, ...) Schwerpunkt Koordinationsspiele (Bsp.: Biathlonstaffel, .  <b>2. Stunde:</b> Die SuS sollen in Gruppenarbeit eigene Spiele zu versch. Schwerpunkten mit versch. Materialien entwickeln und erproben  <b>3. Stunde:</b> Die entwickelten Spiele werden mit der ganzen Klasse gespielt und reflektiert		

<p><b>Inhaltsfeld</b> d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</li> <li>• Interaktion im Sport (e)</li> </ul>	<p>sportlicher Handlungen erläutern. [10 SK e2]</p> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren. [10 MK e1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [10 UK e1]</li> </ul>	
--	--	--

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.5 (BF/SB 5.3)		12 UStd.	
<b>Titel des UV: „Akrobatische Kunststücke“</b> – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. <i>Leistungskonzept</i> )				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5) <b>Inhaltlicher Kern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Akrobatik</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2]</li> <li>turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.4]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Hinweise (Spiralcurriculum, Methodenkonzept, ökonomische Bildung, Konkretisierung, Medienkonzept, Verbraucherbildung, fächerverbindende Elemente) <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrauensübungen, Kooperationsübungen, Gleichgewichtsübungen</li> <li>Übungen aus der Bodenakrobatik</li> <li>Sicherheitsaspekte beim Üben und Vorführen akrobatischer Darbietungen</li> <li>Erlernen von Hilfe- und Sicherheitsstellungen, während des Übungsprozesses selbständiges Anwenden von Hilfe- und Sicherheitsstellungen</li> <li>Figuren mit Partner sowie Pyramiden für 3 und mehr Personen</li> <li>Stationenlernen zu Figuren: selbstständige Erarbeitung von Figuren mit Hilfe von Abbildungen</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> b – Bewegungsgestaltung <b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	<p>einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</p> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Gruppengestaltung - auch mit Hilfe digitaler Medien (MKR 1.2)</li> <li>• gegenseitige kriteriengeleitete Beurteilung von Präsentationen (MKR 1.2)</li> </ul>
--	---	---

JG. Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.6 (BF/SB: 7.5)		14 UStd.	
<b>Titel des UV: „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen“</b> – im Basketballspiel regelkonform in einfachen Systemen angemessen spielen				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele (BF/SB 7)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf angemessenem Spielniveau technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>		Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	
<b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a., wettkampf-spezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Passen/Fangen, verschiedene Pässe, Dribbeln, Korbwürfe,</li> <li>Vortaktik</li> <li>Regelkunde</li> <li>Minibasketball, Überzahlspiele (Partei-ball, Tigerball, Ballklau), Spiel 1:1, 2:1</li> <li>Lernen an Stationen zum Technikerwerb, vertiefende Übungsreihen</li> </ul>	

<p><b>Inhaltsfeld</b> e - Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	<p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Genderaspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	
--	---	--

JG. Stufe	- Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.7 (BF/SB 3.4)		14 UStd.	
<b>Titel des UV: Hohe Sprünge machen – Hochsprung als neue Herausforderung!</b>				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (siehe Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (BF/SB 3)  <b>Inhaltliche Kerne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletische Bewegungen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe und Mehrkämpfe</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine neu erlernte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> <li>• einen leichtathletischen Wettkampf einzeln unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungs-techniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)  <b>Konkretisierungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsregeln und grundlegende Wettkampfregele</li> <li>• vielfältige Vorübungen und Spiele zum Springen</li> <li>• unterschiedliche Formen des Hoch-Springens, wie z.B. Frontalsprung, Schersprung und Flop</li> <li>• Hochsprung als leichtathletische Disziplin / systematische Schulung des Fosbury-Flops</li> <li>• selbständiges Erarbeiten der verschiedenen Phasen des Flops durch gezielte Schwerpunktsetzungen</li> <li>• selbständiges Üben allein und in kleinen Gruppen (2 Übungsanlagen, Gruppen von „Links-“ und „Rechtsspringern“)</li> <li>• Selbständige Vorbereitung auf eine Wettkampf-</li> </ul>		

<p><b>Inhaltsfeld</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d – Leistung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>	<p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]</li> <li>• Den Einsatz unterschiedlicher Hilfen(...s.o.) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	<p>leistung (z.B. sinnvolles Aufwärmen, individuelle Anlaufstrecke beim Hochsprung eigenständig festlegen etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen spezifischer Wettkampfbestimmungen des Hochsprungs</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden lernen und selbständig durchführen</li> <li>• Teilnahme am Abschluss-Wettkampf „Hochsprung“</li> </ul> <p>• <a href="#">BF/SB 3.1</a> und <a href="#">BF/SB 3.2</a> und <a href="#">3.3</a></p>
--	--	--

JG. -Stufe	Laufende Nr. des UV (Nr. des UV's im Bewegungsfeld/Sportbereich)	KW	Dauer UV	Ggf. Grundlegendes Material
7	UV 7.8 (BF/SB: 6.1)		12 UStd.	<a href="http://www.blog.ballkorobics.de/">http://www.blog.ballkorobics.de/</a>
<b>Titel des UV: Gemeinsam mit Ball, Musik und Rhythmus eine Choreographie erarbeiten und bewerten</b>				
<b>Bezug zum Leistungskonzept</b> → unterrichtsbegleitende und punktuelle Leistungsbewertung im Rahmen des Leistungskonzepts (s. Leistungskonzept)				
<b>Bewegungsfeld/ Sportbereich</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine einfache Choreografie mit dem Ball in der Kleingruppe gestalten und präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b 2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Daraus einfache kreative Kombinationen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b 2]</li> </ul>	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erlernen und Anwenden von BallKoRobics-Schritten und -Armbewegungen</li> <li>Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten (insbesondere der Rhythmisierungs- und Kopplungsfähigkeit, sowie des Zusammenspiels von Armen und Beinen)</li> <li>Schulung der Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>Vermittlung von Hintergrundwissen (Gestaltungskriterien: Raum und Zeit)</li> <li>Kreativitätsförderung</li> <li>Ausgestaltung und Erweiterung der Choreografien durch gegenseitiges Feedback - Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdkorrektur (MKR 1.2)</li> <li>Ggf. Aufnahme der Arbeitsergebnisse auf Video (MKR 1.1, 1.2, 1.4)</li> </ul>	

<p><b>Inhaltsfeld</b> b – Bewegungsgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	<p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b 1]</li> </ul>	
---	---	--



## 5.7 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

(insgesamt: ?? Ustd., Freiraum: ca. ?? UStd.)

UV 8.1

